

Div. für alle übrigen Aktionäre, 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergütung). Rest wird an alle übrigen Aktionäre gleichmäßig verteilt.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 995 000, Gebäude 1 901 800, Maschinen, masch. Anlagen und Schriften 1 254 517, Geschäfts- und Betriebsinventar, Werkzeuge 67 501, Verlagsrechte, Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte 1; Beteiligungen 210 941; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 91 868, halbfertige Erzeugnisse 37 884, Wertpapiere 1, Hyp. 55 000, Hyp.-Amortisation 37 482, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 3 143 883, Forderungen an abhängige Gesellschaften 630 944, Wechsel 4503, Schecks 47, Kasse 24 091, Banken 390, Posten der Rechnungsabgrenzung 4830, Verlust (134 407, ab Gewinnvortrag aus 1931 3106) 131 301, (Bürgschaften 240 043). — Passiva: Nam.-Vorz.-Akt. Lit. A 50 000, Nam.-Vorz.-Akt. Lit. B 475 000, Nam.- und Inh.-St.-Akt. 2 975 000, gesetzlicher R.-F. 350 000,

R.-F. II 52 124, Wertberichtigungsposten 23 820; Verbindlichkeiten: Hyp. 1 388 726, Anzahlungen von Kunden 86 781, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und -leistungen 1 941 981, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ges. 6492, Akzente 120 707, Banken 1 097 130, Posten der Rechnungsabgrenzung 24 223, (Bürgschaften 240 043). Sa. 8 591 984 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 2 144 782, soziale Abgaben 126 789, Abschreib. auf Anlagen 205 209, sonst. Abschreib. 151 000, Zs. 252 315, Besitzsteuern 170 398, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 1 784 606. — **Kredit:** Erträge nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 4 358 928, außerordentl. Erträge 301 000, außerordentl. Zuwendungen 40 765, Verlust 134 407. Sa. 4 835 100 RM.

Dividenden 1927—1932: 6½, 6, 0, 0, 0, 0 %.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutscher Lehrmittel-Verlag Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin SW 48, Friedrichstraße 21, I.

Durch Beschluß der G.-V. vom 6./5. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Hans Honegger.

Aufsichtsrat: Hans Michalke, Heinr. Björner, Berlin; Dr. Rich. Kaselowky, Bielefeld.

Gegründet: 3./7. 1913; eingetragen 12./7. 1913.

Zweck: Herstellung und Vertrieb aller Lehr- und Unterrichtsmittel sowie lehrreicher Beschäftigungsspiele und Betrieb einer Buchhandlung.

Kapital: 14 600 RM in 146 Aktien zu 100 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 18, Postscheck 81, Bankkonto 215, Inventar 329, Debitoren 6774, Verlust 6944, Verlust 239. Sa. 14 600 RM. — **Passiva:** A.-K. 14 600 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust 1931 6944, Verlust aus Waren 42, Abschreib. auf Inventar 52, Uebernahme der Unkosten 144. — **Kredit:** Verlust 1931 6943, Verlust 1932 239. Sa. 7182 RM.

Deutscher National-Verlag Akt.-Ges.

Sitz in Berlin, Wilhelmstraße 118.

Vorstand: Frau E. Giersch; Stellv. Willy Dittrich.

Aufsichtsrat: Gouverneur z. D. Exz. Dr. Heinrich Schnee, Bln.-Charlottenburg; Geh. Reg.-Rat Dr. Paul Lederer, Referendar Dr. Hans Joachim Beck, Berlin.

Gegründet: 26./2. 1924; eingetr. 7./4. 1924. Zweigniederlassung München.

Zweck: Verlag u. Vertrieb v. nationalen Werken und Einzelschriften sowie Erwerb gleichartiger und ähnlicher Unternehmen oder Beteiligung an solchen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im 1. Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht ein-

gezahltes A.-K. 37 500, Inventar 2, Autobestand 500, Warenbestand 12 477, Kasse 2001, Postscheck 3686, Wertpapierbest. 16 627, verschied. Außenstände 191 565. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Reservefonds 5000, Sicherungsreservefonds 70 000, Delkrederefonds 10 757, Akzente 2142, verschied. Schulden 99 994, Gewinn 26 466. Sa. 264 360 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vertreterprovision und sonst. Unkosten 183 464, Kursverluste 2177, Abschreibung auf Auto 250, Gewinn 26 466. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahr 21 781, Zinsen-erträge 1882, Steuergutscheine 500, Warengewinn 188 193. Sa. 212 357 RM.

Dividenden 1927—1932: ?, ?, ?, ?, 0, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Drei Masken-Verlag, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 24, Friedrichstraße 129.

Vorstand: Heinrich Schwetje.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Richard Zatloukal, Wien; Hofrat Dr. Josef Maschat, Wien; Dr. jur. Herbert Bettenhausen, Dresden; Willy Borchardt, Berlin; Direktor Hermann Matthes, Berlin.

Gegründet: 1911, A.-G. seit 28./2. 1921; eingetragen 6./4. 1921. Hervorgegangen aus der Drei Masken-Verlag G. m. b. H. Sitz der Ges. bis 22./10. 1932 in München.

Zweck: Betrieb eines Verlagsgeschäfts, Erwerb und Verwertung von Urheber- u. Verlagsrechten aller Art. Die Ges. betreibt den Bühnen- und Buch-Verlag in Berlin N, Friedrichstr. 129.

Kapital: 200 000 RM.

Urspr. 4 000 000 M, erhöht 1922 um 6 000 000 M, 1923 Erhö. um 40 000 000 M. Die G.-V. v. 24./11. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 50 000 000 M auf 1 000 000 Reichsmark derart, daß der Nennwert der Akt. zu bisher 1000 M bzw. 10 000 M auf 20 RM bzw. 200 RM ermäßigt wurde. Die G.-V. v. 30./12. 1929 beschloß Erhö. um bis zu 1 000 000 RM (Frist der Durchführung 1./1. 1932). Die Erhö. ist zum Teilbetrag von 500 000 Reichsmark durch Ausgabe von 500 Aktien zu 1000 RM zum Kurse von 100 % durchgeführt. — Die G.-V. v. 22./10.

1932 wurde Mitteilung nach § 240 HGB gemacht. — Laut G.-V. v. 15./5. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form zwecks Sanierung von 1 500 000 RM auf 50 000 RM dadurch, daß a) die Aktien im Nennbetrag von 20 RM im Verhältnis von 1:30 zusammengelegt werden; b) der Nennbetrag der über 200 RM lautenden Aktien auf 20 RM herabgesetzt und diese Aktien im Verhältnis von 1:3 zusammengelegt werden; c) der Nennbetrag der über 100 RM lautenden Aktien auf 20 RM herabgesetzt wird und auf je drei dieser Aktien zwei gültig bleibende Aktien im Nennbetrag von je 20 RM ausgegeben werden. Die gleiche G.-V. beschloß Erhöhung um 150 000 RM auf 200 000 RM. Die Aktien werden von Großaktionären übernommen, und zwar hauptsächlich von der Bank von Liechtenstein und der Elbmühl Papierfabriken A.-G., Wien. Die Uebernahme erfolgt gegen Verrechnung von Forderungen zum Kurse von 105 %.

Großaktionäre: Bank von Liechtenstein; Elbmühl Papierfabriken AG., Wien.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 15./5. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % an R.-F. bis 10 % des A.-K., sodann bis 4 % Div. an Aktionäre. Ueber den